

# Grenzmeile – Grenzkontakt

## Gemeinsame Ausstellung an den Bahnhöfen Feldkirch und Schaan

Seit nunmehr fünf Jahren gibt es ein gemeinsames Kunstprojekt zwischen Vorarlberg und Liechtenstein. Es begann mit der Austauschausstellung «Kunst in der Stadt» zwischen Feldkirch und Vaduz und wurde durch die gemeinsamen «Grenzmeilen» an der Zollstelle Tisis/Schaanwald variiert.

Dem Zuge der Zeit folgend wurde diesmal das gemeinsame künstlerische Projekt, das den künstlerischen Kontakt zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und Vorarlberg/Österreich intensiviert, von der Strasse auf die Schiene verlegt. Schau-Platz sind die Bahnhöfe Feldkirch und Schaan. Beteiligt sind insgesamt zehn Künstlerinnen und Künstler. Um den integrativen Aspekt zu betonen, präsentiert nun keineswegs jedes Land «seine» Künstler auf «seiner Seite».

In der Bahnhofshalle von Feldkirch werden Arbeiten von Uta Belina Waeger, Gerry Ammann, Brigitte Hasler, Barbara Bühler und Jochen Traar zu sehen sein. Am Bahnhof in Schaan werden Installationen

von Caroline Ramersdorfer, Quentin Huys, Eckhard Wollwage und Arno Oehri gezeigt. Weiter beteiligt ist Wolfgang Herburger, der den Grenzkontakt wörtlich genommen hat. Er präsentiert seine Arbeit direkt auf einem öffentlichem Verkehrsmittel – auf einem Bus.

Stellvertretend für die verschiedenen Arbeiten sei hier die Installation von Quentin Huys vorgestellt. Er wird in Schaan drei Grossfotos in Schwarz/Weiss installieren. Die Masse: 140 x 210 cm. Sie halten den Blick fest, der sich aus einem fahrenden Zug eröffnet – obwohl sie in einem anderen Kontext aufgenommen wurden. Die Bilder folgen einer puristischen Idee und sind unscharf. Man erkennt dennoch die Landschaft und ein menschliches Gesicht. Huys: «Es geht mir um den Blick von innen nach aussen und umgekehrt.» Vernissagetermin: 29. 9. 2000, 17.30 Uhr Bahnhof Feldkirch, anschliessend mit Kontakt-Sonderbus zum Bahnhof Schaan. Nach der Vernissage Rückfahrt mit dem Sonderzug nach Feldkirch.

*Stabstelle für Kulturfragen*